

Niederschrift

über die am Montag, den **01. September 2014 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See, Dorfplatz 1 stattgefundene Sitzung des Bauausschusses.

Anwesend:

<u>OVP-Fraktion</u>	Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Robert Leitner
<u>DIE GRÜNEN</u>	GV DI Lukas Soukup
<u>FPO-Fraktion</u>	GV Engelbert Leitner
<u>Schriefführer</u>	Robert Haberpointner
<u>Zuhörer</u>	GR Elisabeth Maschler

Nicht anwesend: ---

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil:

1) Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr GR Andreas Klaushofer begrüßt die Anwesenden sehr herzlich und dankt für das Erscheinen.

GR Andreas Klaushofer teilt den Anwesenden mit, dass auf der Einladung zu dieser Sitzung der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2014“ fehlt. Da die Niederschrift vom 04.08.2014 mit der Einladung den Anwesenden zugekommen ist, soll darüber abgestimmt werden, ob die Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2014 in der heutigen Sitzung auch durchgeführt werden kann. Alle Anwesenden sind mit der Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2014“ einverstanden.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2014:

Die Niederschrift des Bauausschusses der Gemeinde Fuschl am See vom 04.08.2014 wurde vom Schriefführer erstellt und als Genehmigungsvorschlag übermittelt.

Mit der Niederschrift des Bauausschusses vom 04.08.2014 sind alle Mitglieder **einverstanden**.

3) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für das GstNr. 1042 KG Fuschl – Grundstückseigentümerin Rieder Anna, Steinbachstraße 17:

Bauausschussobmann GR Andreas Klaushofer berichtet den Anwesenden, dass ein Schreiben von Frau Rieder Anna dem Gemeindeamt vorliegt, in dem gebeten wird, ihr Grundstück 1042 KG Fuschl, welches bebaut ist, von Grünland in Bauland umzuwidmen.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind mit einer Umwidmung des Grundstückes 1042 KG Fuschl von Grünland in Bauland **einverstanden**.

4) Allfälliges:

a) Übernahme der Pfeiferstraße:

Hinsichtlich der Übernahme der Pfeiferstraße durch die Gemeinde Fuschl am See wird den anwesenden Mitgliedern des Bauausschusses nochmals erläutert, dass in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2013 der Übernahme der Pfeiferstraße nicht statt gegeben wurde. Nun liegt der Gemeinde wieder ein Schreiben vor. Darin ist der Beschwerdesteller der Meinung, dass die Begründungen, welche in der Gemeindevertretungssitzung vom 11.12.2013 für eine Nichtübernahme der Pfeiferstraße vorgebracht wurden, nicht akzeptabel sind. Deshalb schlägt GR Andreas Klaushofer vor, für zukünftige Straßenübernahmen einen Regelkatalog auszuarbeiten. In diesem Regelkatalog soll festgelegt werden, welche Eigenschaften eine Straße im Falle einer Übernahme durch die Gemeinde Fuschl am See zu besitzen hat, damit diese übernommen werden kann. Dagegen soll die Pfeiferstraße in der vorzufindenden Ausführung ohne diesen Regelkatalog durch die Gemeinde Fuschl am See übernommen werden. Dabei ist nochmals zu überprüfen, ob die Straße mit den dazugehörigen Einbauten ordnungsgemäß hergestellt wurde. Zudem sei zu gewährleisten, dass im Falle einer Bebauung auf der östlichen Seite der Pfeiferstraße die Straße nicht mehr aufgerissen wird. Eine Oberflächenentwässerung hat im Falle einer Bebauung auf der östlichen Seite der Pfeiferstraße zu erfolgen. Diese ist durch den Grundstücksverkäufer zu erstellen.

Nach einer längeren Diskussion wird von den Mitgliedern des Bauausschusses folgendes vorgeschlagen. Die Übernahme der Pfeiferstraße als Gemeindestraße soll durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung in einer der nächsten Gemeindevertretungssitzungen erfolgen. Bis zur nächsten Bauausschusssitzung soll sich jedes Mitglied des Bauausschusses Gedanken über Festlegungen für einen Regelkatalog zur Übernahme der Straßen in Gemeindestraßen machen.

b) Aufhebung der Ausgleichsabgabe für fehlende PKW-Stellplätze:

Die Möglichkeit einer Ausgleichsabgabe für die Nichtherstellung von PKW-Stellplätzen soll in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden. In der Gemeindevertretungssitzung vom 10.09.2014 soll durch Beschluss der Gemeindevertretung diese Verordnung der Gemeinde Fuschl am See unbedingt aufgehoben werden. Der Antrag um Aufhebung der Ausgleichsabgabe für fehlende PKW-Stellplätze wird dem Bürgermeister Franz J. Vogl unterschrieben vorgelegt.

Folgende Kriterien sollen für eine Ausnahme erfüllt werden:

- Ausschließlich für Bestandsbauten, nicht für Neubauten
- Ausnahmeerteilung nur für maximal 1 Stellplatz pro Objekt
- Die Gemeindevertretung hat für eine Ausnahmeerteilung des PKW-Stellplatzes individuell für den Bauwerber/in in der Gemeindevertretungssitzung abzustimmen.

Die Mitglieder des Bauausschusses sind **mehrheitlich** für oben genannte Kriterien zur Erteilung einer Ausnahme. GV Engelbert Leitner ist **gegen** eine

Erteilung von Ausnahmen für PKW-Stellplätze.

c) Versetzen der Trockensteinmauer nordwestlich des Grundstückes 1051/2 KG Fuschl – Kreuzbichlstraße 15:

Die betroffenen Personen wurden über die in der letzten Bauausschusssitzung besprochenen Maßnahmen informiert. Die Trockensteinmauer im Kurvenbereich westlich des Grundstückes 1051/2 KG Fuschl wird in den kommenden Wochen zurückversetzt. Die Arbeiten werden von Herrn Johann Fritz übernommen. Es wird noch eine Begehung vor Ort stattfinden, in der die zukünftige Lage der Trockensteinmauer markiert wird.

d) Peter Prodingler – Entfernen der widerrechtlich errichteten „Bauhütte“:

Die Hütte wird bereits für den Abtransport nach Ludmannsdorf (Kärnten) vorbereitet.

e) Baulandsicherungsmodell Oberhaus: Teilabänderung des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“

GV DI Lukas Soukup fordert für das Baulandsicherungsmodell Oberhaus, welches von Herrn Andreas Klaushofer (Oberhaus) für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird, eine raschere Umsetzung des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“. Zudem fordert GV Soukup, die Flächen für Baulandsicherungsmodelle großzügig im „Räumlichen Entwicklungskonzept“ auszuweisen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Vorsitzende GR Andreas Klaushofer den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Ausschusssitzung um **21:15** Uhr.

Der Schriftführer

Der Vorsitzende